

Anno  1480

Historisches Hotel & Restaurant Weisses Rössl Lichtenberg – Vinschgau – Südtirol

Presseinformation zur Geschichte des Weissen Rössls



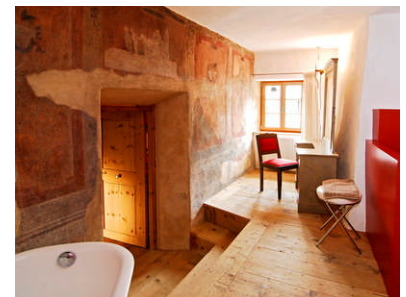
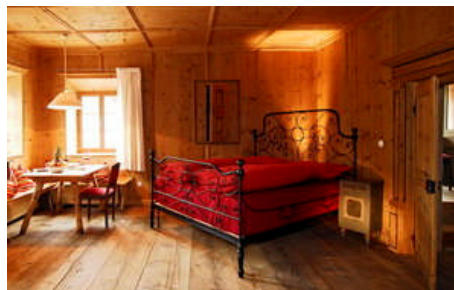
Ich habe mich lange danach gesehnt, den Duft der Kindertage wieder zu erleben, fröhliches Lachen in den Gaststuben zu hören; wieder Leben in den alten Mauern zu verspüren. Mein Traum war es, dieses Haus zu neuem Leben zu erwecken – dieser Traum, er hat sich erfüllt.

Bernhard Tschenett

Es gibt wohl nicht viele Enthusiasten, die dem Beispiel von Bernhard Tschenett folgen würden. In dreijähriger, harter und kostenintensiver Arbeit hat er den elterlichen, dem Verfall preisgegebenen Gastbetrieb aus dem 15. Jahrhundert mit viel Eigenengagement und Liebe zum Detail, zu neuem Leben erweckt. Nach mehr als 16 Jahren Unterbrechung, sollte der Gast- und Hotelbetrieb im Zentrum des bäuerlichen Dorfes, mit der majestätischen Schlossruine, wieder aufgenommen werden. Dazu galt es, vom Einsturz gefährdete Mauern zu erhalten, Gewölbe, Lärchenholzböden, Wandtäfelungen und Türen zu restaurieren.



Wie ein Juwel erstrahlt die alte gotische Gaststube heute im neuen Glanz, als wären 500 Jahre Zeitgeschichte spurlos an ihr vorüber gezogen. Neun lange Tage hat der Hausherr selbst damit zugebracht, um die gotische Wandtäfelung und Bemalung, eine Blumenranke aus jüngerer Zeit, die sich auf halber Höhe durch die Stube zieht, vorsichtig vom Zigarettenteeer der siebziger (Schmugglerjahre!) und achtziger Jahre abzuwaschen und diese, wie den alten Kachelofen der Gaststube im Original zu erhalten. Im Original erhalten geblieben sind auch renaissancezeitliche Fresken in der ersten Etage, heute das Bad der Renaissance-Suite „Franz“.



Die Juwelen des Hauses... Gotische Stube und Renaissance Suite Franz mit Bad

Historisches Hotel & Restaurant Weisses Rössl | Marktweg 8 | I-39026 Lichtenberg | Italien
Cavallino Bianco | Via Mercato 8 | I-39026 Montechiaro | Italien
Bernhard Tschenett

fon +39 0473 618 284 | fax +39 0473 617 671

www.weisses-roessl.bz.it | info@weisses-roessl.bz.it | www.cavallino-bianco.info | info@cavallino-bianco.info

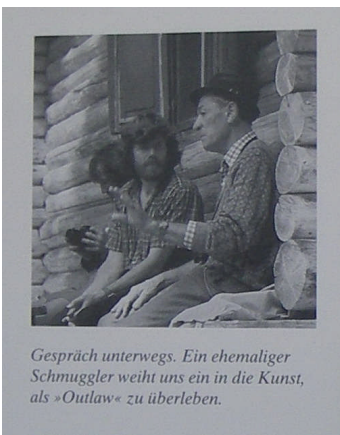
Anno  1480

Historisches Hotel & Restaurant Weisses Rössl Lichtenberg – Vinschgau – Südtirol



Frei gelegt wurden bei der Renovierung auch Wandmalereien aus weniger schönen Tagen des Weissen Rössls. In ihrer Besatzungszeit, haben sich die italienischen Faschisten (1922-1943) mit ihrem Wappen im Flur der ersten Etage ein Zeichen für die Ewigkeit gesetzt. Rund 10 Jahre besetzten sie das Rössl ab 1922. Weiter existieren auf der Rückseite des Weissen Rössls Wandmalereien mit zähnefletschenden Totenköpfen auf hellblauem Grund, die mahndend an die Faschistenzeit erinnern. Die damaligen Besitzer des Gasthofes, haben keine guten

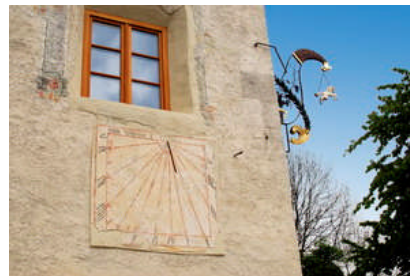
Nachrichten aus dieser Zeit weitergegeben. Sie verkauften das Rössl kurz danach. 1957 kaufte Franz Tschenett, der Vater des heutigen Besitzers das Weisse Rössl. Als Viehhändler konnte er die Stallungen des alten Relais Gasthofes an der ehemaligen Handelsroute Meran – Reschenpass sehr gut für seine Zwecke nutzen. Fanni Tschenett, die Mutter, bekochte und umsorgte die Gäste mit Südtiroler Schmankerln. Die Rösslwirtsleute waren beliebt über die Grenzen Südtirols hinaus. Zahlreiche durchzechte



Gespräch unterwegs. Ein ehemaliger Schmuggler weihet uns ein in die Kunst, als »Outlaw« zu überleben.

Nächte und fröhliche Stunden zählte das Rössl. Die beiden Wirtsbuben mussten tatkräftig mithelfen und schwere Weinkrüge aus dem Gewölbekeller für die Gäste anschleppen. Einer dieser alten 5-Liter-Steinkrüge ist in der heutigen Rösslbar zu bewundern. Fanni Tschenett erzählt heute den Gästen sehr gerne von den alten Geschichten der Schmuggler aus den 70er Jahren. Wild waren diese Geschichten und zum Fürchten. Wurden doch damals vor der Polizeiobrigkeit Waren und Zigarettenstangen aus der nahen Schweiz im Rössl versteckt und in der Rockschrürze der Rösslwirtin... zusammengerollte Geldbündel. Ein wahres Schmugglernest, das Rössl der Siebziger. Nicht nur den beiden Söhnen Christian und Bernhard saß in diesen Tagen die Angst im Nacken. Reinhold Messner wanderte gemeinsam mit Franz Tschenett auf den alten Schmugglerpfaden hinüber in die Schweiz und beschreibt diese in so manchen seiner Bücher, über seine Berge und Südtiroler Landsleute.

Als Gegenpol zu den Totenköpfen auf der Rückseite prangen direkt an der Straßenseite im Südosten des gotischen Hauses eine Sonnenuhr von Stefan Schnürwein, aus dem Jahre 1596 sowie ein Relief mit der Kreuzigung des Herrn, von Hans Paziner. In einer kleinen Mauernische neben dem Hoteleingang befindet sich eine spätgotische Figur des „geißelten Christus“ (um 1600), hinter Panzerglas geschützt.



Historisches Hotel & Restaurant Weisses Rössl | Marktweg 8 | I-39026 Lichtenberg | Italien
Cavallino Bianco | Via Mercato 8 | I-39026 Montechiaro | Italien
Bernhard Tschenett

fon +39 0473 618 284 | fax +39 0473 617 671

www.weisses-roessler.bz.it | info@weisses-roessler.bz.it | www.cavallino-bianco.info | info@cavallino-bianco.info

Anno  1480

Historisches Hotel & Restaurant Weisses Rössl Lichtenberg – Vinschgau – Südtirol



Die Hunderte von Jahren alten Lärchenholzböden, die sich durch die Stuben, Gänge und Gästezimmer ziehen, zeigen mit wie viel Geschmack und Liebe die Renovierungsarbeiten von Bernhard Tschenett vollzogen wurden. Bei der Umsetzung seines Traumes wurde er von seinem Freund und Architekten, David Rosa aus Verona unterstützt. Sämtlich vom Hausherrn Bernhard Tschenett ausgewählte Ausstattungen der Stuben, des Wintergartens, Gästezimmer und Suiten überzeugen heute wohl jeden Gast. Das Interieur fügt sich mit einer kühlen Moderne in alte Mauern, Gewölbe, alte Holzböden und Türen. Eine perfekte Mischung aus Alt und Neu.

Die fichtenholzgetäfelte Renaissance-Suite „Franz“ ist das Glanzstück der Gästezimmer und an Romantik nicht zu übertreffen. Die moderne Hausbar (2 x 7 m²) in der ehemaligen Räucherküche, mit der romantischen Nische für Verliebte im einstigen Backofen des alten Gasthofes, fügt sich in den Gastbetrieb, wie das Tüpfelchen auf dem „i“.



Im Weissen Rössl braucht das „i“ aber zwei Tüpfelchen, denn wer meint alles gesehen zu haben, hat sich getäuscht. Mit einem riesigen Schlüsselbund, der nur minimal kleiner ist, als der Bund der gegenüberliegenden 700 Jahre alten Churburg, sperrt der Rösslwirt Bernhard Tschenett seine Haustüre und den Keller für Interessierte auf. Keller! Gewölbe mit dickem altem Mauerwerk öffnen sich, hinter der viele hundert Jahre alten schweren Holztüre, ein Gewölbe aus den Jahren um 1480. Das einzige Kellergewölbe in ganz Lichtenberg. Von den alten ehrwürdigen Mauern des Rössls kann man wirklich überwältigt sein, von den Visionen des Rösslwirtes auch. Im Anschluss an das mittelalterliche Kellergewölbe schließen sich Umkleideräume für die Golfer des gegenüberliegenden 3-Loch-Golfplatzes, des Golfclubs Vinschgau an. Aus dem Dunkel der Gewölbe tritt man in helle freundliche Räume mit weißem Laaser Marmor ausgestattet, dem weißen Gold aus dem Vinschgau. Der wertvollste Marmor auf dieser Welt, der schon von den Habsburgern geschätzt, von dem bayerischen Hofbildhauer Schwanthaler bevorzugt verarbeitet wurde und den man auf dieser Welt von der Ruhmeshalle in München, über London bis hin nach Washington und New York finden kann – dieser weltberühmte Marmor liegt nun also auch im Keller des Weissen Rössls im verschlafenen Dörfchen Lichtenberg zwischen Glurns und Prad. Ein kleines, außergewöhnliches Hotel mit einer, vom Feinschmecker, ausgezeichneten Küche. Ein Hotel für Genießer und Individualisten, die immer wieder kommen werden.



Die Magie dieses Hauses werden sie stets in sich tragen.

Historisches Hotel & Restaurant Weisses Rössl | Marktweg 8 | I-39026 Lichtenberg | Italien
Cavallino Bianco | Via Mercato 8 | I-39026 Montechiaro | Italien
Bernhard Tschenett

fon +39 0473 618 284 | fax +39 0473 617 671

www.weisses-roessl.bz.it | info@weisses-roessl.bz.it | www.cavallino-bianco.info | info@cavallino-bianco.info

Anno  1480

Historisches Hotel & Restaurant Weisses Rössl

Lichtenberg – Vinschgau – Südtirol



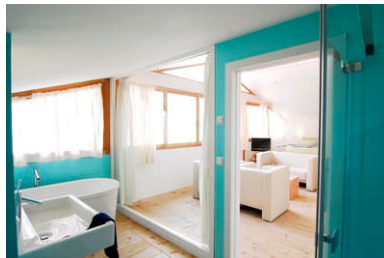
Bernhard Tschenett wurde für den Erhalt eines Kulturgutes im Bereich der Bau- und Kunstdenkmalflege von der Südtiroler Landesregierung im Juni 2006 ausgezeichnet.

„Er hat mit größter Sorgfalt den väterlichen Gastbetrieb Weisses Rössl in Lichtenberg revitalisiert, das wertvolle Gebäude mit Sorgfalt und Verständnis restauriert. Dabei wurde kein großer technischer Aufwand betrieben, sondern der Baubestand selbst, von der späten Gotik bis ins 19. Jahrhundert, liebevoll gepflegt und seiner Bedeutung entsprechend zur Geltung gebracht.“

Die Suiten unterm Dach

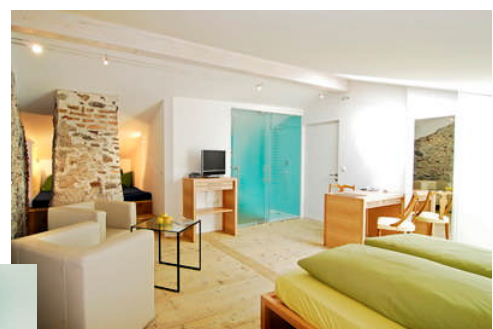
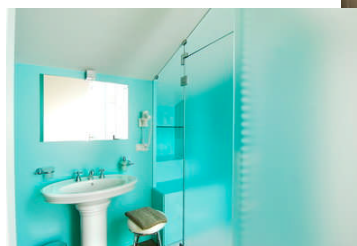
Churburg Suite

Blick über das Tal der Etsch, hinüber zur imposanten Churburg



Suite Lichtenberg

Die Suite mit Durchblick in den Sternenhimmel und Kuschelecke für Regentage zum Schmökern



Historisches Hotel & Restaurant Weisses Rössl | Marktweg 8 | I-39026 Lichtenberg | Italien
Cavallino Bianco | Via Mercato 8 | I-39026 Montechiaro | Italien
Bernhard Tschenett

fon +39 0473 618 284 | fax +39 0473 617 671

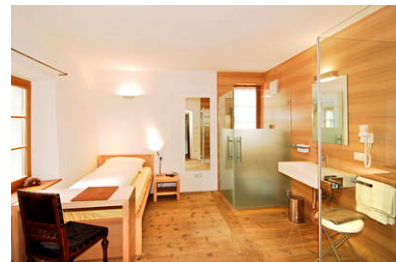
www.weisses-roessl.bz.it | info@weisses-roessl.bz.it | www.cavallino-bianco.info | info@cavallino-bianco.info

Anno 1480



Historisches Hotel & Restaurant Weisses Rössl Lichtenberg – Vinschgau – Südtirol

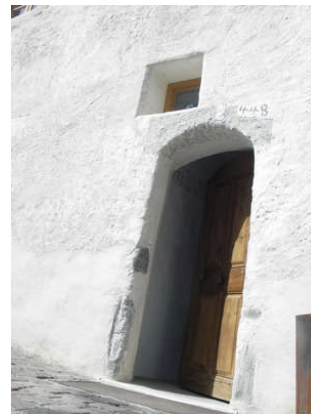
Designer-Zimmer im puristischen Stil



Zimmer Glorenza

Zimmer Golf

Einzelzimmer „Venosta“

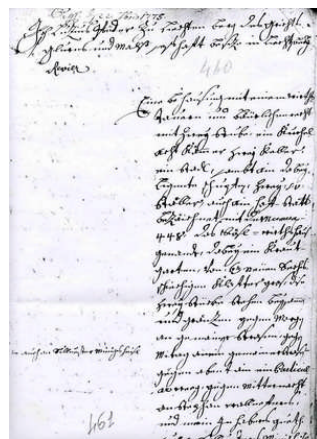


Gewölbezimmer „Pinet“

Rezeption

Hoteleingang anno 1480

1775 werden unter Kaiserin Maria Theresia die Steuern für den Gasthof Weisses Rössl mit den Stallungen sowie für den Gewölbekeller, Haus Nr. 448 zu Lichtenberg festgeschrieben. Der einzige Gewölbekeller in Lichtenberg.



Das Burgunder Kreuz über dem Hotel-Eingang erinnert an den Schweizerkrieg, den Calvenkrieg von 1492. Ein äußerst blutrünstiger Krieg unter Kaiser Maximilian rund um Glurns.

Autorin: Christa Leopold

Historisches Hotel & Restaurant Weisses Rössl | Marktweg 8 | I-39026 Lichtenberg | Italien
Cavallino Bianco | Via Mercato 8 | I-39026 Montechiaro | Italien
Bernhard Tschennet
fon +39 0473 618 284 | fax +39 0473 617 671

www.weisses-roessler.bz.it | info@weisses-roessler.bz.it | www.cavallino-bianco.info | info@cavallino-bianco.info